derzeit nicht belegt

		westliche Ladestraße des Bahnhofs, ehem. Standort eines Lokschuppens, dieser ca. 1950 abgebrochen, Fläche derzeit temporär als Lagerfläche genutzt
21.11.1913	SRS 55/13-185	Die Fläche gehört zu dem 1872 an die Bahn abgetretenen Gelände. Bei Beginn des Eisenbahnbetriebs 1878 stand hier ein eingleisiger Lokschuppen mit Durchfahrmöglichkeit. Nördlich des Lokschuppens war ein Kohlenbansen zur Lagerung der Kohlen. Im turmartigen Anbau war der Wasserspeicher für das Lokomotivwasser. Möglicherweise wurde das Wasser für die Lokomotiven dem benachbarten Eisenbahnweiher entnommen. Anschluss des Maschinenhauses der Eisenbahn an das städt. Wassernetz. Die Eisenbahnverwaltung garantiert eine Abnahme von 440 m³ Wasser im Jahr bei 60 M Wasserzins. Der Lokschuppen wurde um 1950 abgebrochen. Während er auf den Luftbildern der brit. Luftaufklärung von 1944 noch eindeutig zu lokalisieren ist, finden sich 1957 hier nur noch Fundamentreste.

1957

ca. 1930

ca. 1960

1971

1982

1997		
2006		 Im Zuge der Reaktivierung der Eisenbahnstrecke wurden die nicht unmittelbar dem Eisenbahnverkehr dienenden Flächen von der Bundesimmobilienverwaltung an die Stadt verkauft. Bei der Aufplanung des Geländes wurde darauf geachtet, dass von hier später auch evtl. wieder eine Beladung von Eisenbahnwagen stattfinden kann. Die Fläche wird daher zurzeit nur als Lagerfläche vermietet.